

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Schulwerks,

„Zur Freiheit berufen“ lautete das Thema des diesjährigen Bundeskongresses Evangelische Schule vom 28. bis 29. September in Warnemünde.

Ein schönes Motto im Reformations-Jubiläums-Jahr und angesichts der Weite des Meeres, an dessen Küste der Kongress stattfand. Prof. Dr. Peter Fauser referierte zur pädagogischen Freiheit, Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf zur Freiheit freier Schulen und Prof. Dr. Paul Nolte zu „Bildung aus Freiheit – Freiheit aus Bildung?“. Dazu gab es jede Menge Workshops, Hospitationen, einen Empfang der Nordkirche und andere Aktivitäten. Es war ein rundum gelungener Kongress in aller Vielfalt der Angebote aus einem Guss mit guten Anregungen im Geiste reformatorischer Freiheit. Der juristische Beitrag von Prof. Brosius-Gersdorf könnte Konsequenzen für unsere Schulen haben. Ich warte noch auf den Text des Referats.

„...da ist Freiheit“ lautete ein ähnliches Motto von „Das Festival“ am 23. und 24. September auf dem Schlossplatz. In einem bunten, vielfältigen Fest lockte die Landeskirche mit ihrem Diakonischen Werk, dem Jungendwerk und weiteren Einrichtungen der Kirche – auch dank des schönen Wetters – viele Besucher auf den Schlossplatz. Für das Schulwerk präsentierten sich drei Schulen: Die Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe des DI in Stuttgart bot neben umfassenden Informationen die Möglichkeit an, sich den Blutdruck messen zu lassen, das Diasporahaus Bietenhausen forderte mit seinen Schach-Spezialisten die Besucher zu einer Runde Schach heraus und bei der Freien Evangelischen Schule Stuttgart konnte man aus frischen Äpfeln Saft pressen und probieren. Letztere machte dabei auf ihr Projekt Winterbach aufmerksam, ein Präventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler, die man über praktische Arbeit auf dem Bauernhof und Erlebnispädagogik davor bewahren will, in die Mühlen schulischer Disziplinarmaßnahmen (§90) zu geraten.

Erlauben Sie mir zu den vielen Facetten des im Rahmen des Reformationsjubiläums wieder neu in den Mittelpunkt gerückten **Freiheitsbegriff**s einen Gedankenstoß hinzuzufügen: Gerne bedienen wir uns der positiven Fragmente des biblisch-reformatorischen Freiheitsgedankens: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“ Den zweiten Teil aus Luthers Freiheitsschrift hört man seltener: „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ „zur Freiheit berufen“ aus Galater 5,13 setzt sich so fort: „Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem andern.“ „...da ist Freiheit“ geht voraus: „Der Herr ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Die moderne Neuropsychologie hat grundsätzliche Einwände gegen den freien Willen des Menschen. Die Forschungen von Benjamin Libet und Dylan Haynes lassen Zweifel daran aufkommen, ob ein Mensch überhaupt bewusste Entscheidungen treffen kann. Bevor eine Entscheidung vermeintlich mit bewussten Erwägungen gefällt wird, ist sie in den unterbewussten Schichten des Gehirns entschieden. Die Bibel weiß längst darum, dass es mit unserer Entscheidungsfreiheit nicht allzu weit her ist: „Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.“ Phil 2,13

Mein Fazit daraus: Ehe wir in die Euphorie eines weichgespülten Freiheitsbegriffes verfallen, sollten wir den Spielraum der uns verbleibenden Freiheit mutig und dankbar nutzen und den Menschen um uns herum, auch den uns anvertrauten Kindern möglichst viel von diesen Freiräumen gönnen!

## Schulstatistik und Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch

In den nächsten Tagen wird Ihnen unser Fragebogen zur Schulstatistik zugehen. Wir beschränken uns auf das Allerwichtigste, so dass Sie den Bogen in wenigen Minuten ausfüllen können. Bitte schicken Sie uns keine Kopien der amtlichen Schulstatistik mehr. Weil wir gehalten sind, alle unsere Mitgliedsschulen bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuellen Missbrauch zu unterstützen, enthält der Bogen zur der Thematik neue Fragen. Als Standard für ein Schutzkonzept gilt mindestens die Umsetzung der in der [Broschüre des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs](#) genannten Aufgabenbereiche.

## Nachqualifizierung

Das Land bietet seinen (Grund- und) Hauptschullehrkräften eine Weiterbildungsmöglichkeit in Richtung Sonderpädagogik oder Realschule an. Alle in Frage kommenden Schulen wurden von uns aufgefordert an einer Umfrage teilzunehmen.

Von allen Schulen in freier Trägerschaft führte die Umfrage zu folgendem Ergebnis: 418 Lehrkräfte an SBBZ, 28 an Gemeinschaftsschulen, 56 an Realschulen und 90 an Haupt- und Werkrealschulen wünschen eine Nachqualifizierung zu Sonderpädagog/innen oder Realschullehrer/innen.

Das Kultusministerium hat inzwischen zugesagt, dass in jedem Weiterbildungskurs ab 2018/19 ein Kontingent für Lehrkräfte aus freien Schulen geöffnet wird. Wie hoch das Kontingent sein wird, muss noch verhandelt werden. Die Weiterbildung wird für die freien Schulen kostenpflichtig sein. Auch ein Vergabe-Modus der zur Verfügung stehenden Plätze muss noch erarbeitet werden. Ich werde Sie rechtzeitig darüber informieren.

## Berichtswesen

Alle Schulen, die künftig einen Ersatzanspruch auf nicht erhobenes Schulgeld haben und diesen Anspruch beim Land beantragen, müssen über die Verwendung der Gelder einen Bericht abgeben. Wie dieses vom Land geforderte Berichtswesen aussehen wird, soll in den kommenden Monaten zwischen AGFS und Kultusministerium ausgehandelt werden. In diesem Zusammenhang muss auch konkretisiert werden, wie das gesetzlich neu geregelte Sonderungsverbot eingehalten wird. Ein großes Problem wird dabei die notwendige buchhalterische Trennung der Kosten für Unterricht und Lernmittel einerseits und Sonder- und Profilleistungen andererseits sein. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie informieren.

## Landtagsbericht Inklusion

Die Landesregierung hat seit der Schulgesetzänderung 2015 einen ersten Bericht zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote vorgelegt. Bemerkenswert ist gleich auf der ersten Seite, dass die Organisationsformen „inklusive Bildungsangebote an allgemeinen Schulen, kooperative Organisationsformen und Inklusion an SBBZ als gleichwertig bewertet werden.

Im Übrigen fanden unsere Forderungen, die beim politischen Hearing am 29. Juni 2017 vorgetragen wurden, offensichtlich kein Gehör. Doch [lesen Sie selbst!](#)

## Fachgruppentag

Die Fachgruppen aller allgemeinbildenden Schulen tagen am 14. November 2017 beim CVJM, Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart gemeinsam. Der Vormittag (10 – 12 Uhr) ist dem Thema „Lernen in heterogenen Gruppen“ gewidmet. Als Referent konnte Dr. Heinz Klippert gewonnen werden. Zu dem Vortrag mit Aussprache sind auch Nicht-Fachgruppenmitglieder eingeladen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bis spätestens 7. November über [info@eschw.elk-wue.de](mailto:info@eschw.elk-wue.de) an.

## Jahresempfang

Am 24. Januar 2018 ab 18:00 Uhr laden wir Sie zum Jahresempfang in den Lichthof im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe ein. Als Referent konnte der emeritierte Professor für Wirtschaftsethik Dr. Werner Lachmann gewonnen werden. Inhaltlich soll es um die Werteerziehung an unseren Schulen im Blick auf eine tragfähige Wirtschaftsethik in globalen Zusammenhängen gehen.

Bitte reservieren Sie sich den Termin schon mal – eine detaillierte Einladung folgt im November.

## Konvent

Unser nächster Konvent wird am 14. März 2018 in der Freien Evangelischen Schule Stuttgart stattfinden. Der Schwerpunkt soll auf einer stärkeren Zusammenarbeit aller Mitgliedsschulen im Schulwerk liegen – mit Blick auf Differenzen und Gemeinsamkeiten in den unterschiedlichen Schulprofilen.

## Fortbildungen – Jetzt anmelden!

### „Schulentwicklung konkret“ vom 5. - 7. März 2018 in Hohebuch

Schulentwicklungsteams sind eingeladen, gemeinsam mit dem erfahrenen Organisations- und Schulentwicklungsberater Christoph Huber konkrete Entwicklungsprojekte in Angriff zu nehmen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### „Leiten braucht Vision“ Special vom 25. -27. Januar 2018 in Augsburg

Alle, die bei „Leiten braucht Vision“ dabei waren (auch Ruheständler!), sind herzlich eingeladen, sich Zeit zum „Refreshing“ zu nehmen, zum Erfahrungsaustausch und zur Inspiration für die Arbeit an aktuellen Veränderungsprozessen.

Es geht vor allem darum, das Wissen, das Sie sich erworben haben, wieder bewusst zu machen und auf Ihre aktuellen Anforderungen hin zu reflektieren (deshalb [Refreshing](#)). Herr Christoph Huber wird unser Lernbegleiter sein.

## Fortbildungen – Termine zum Vormerken

### Fachtag „Textoptimierung“

am Dienstag, 6. Februar 2018 mit Günther Schmid in Stuttgart-Vaihingen.

### Fachseminar „Vom Trauma zum Traum vom entspannten Lernen“

am Dienstag, 27. Februar 2018 14.00 -17.00 Uhr mit Christiane Sättler-Adel in Stuttgart

### Forum „Inklusive Schule“ zum Thema „Soziales Miteinander in inklusiven Klassen“

am 20. März 2018 mit Sebastian Röhl in Stuttgart.

### Fachtag „Entwicklung eines Schutzkonzepts zur Prävention vor sexualisierter Gewalt“

am Montag, 11. Juni 2018 mit Miriam Günderoth in Stuttgart

Nähere Informationen zu allen Fortbildungen finden Sie nach den Herbstferien auf unserer Homepage.

## Weitere empfohlene Fortbildungen und Fachtage:

### Elternarbeit in der Grundschule professionalisieren

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie bietet die Evangelische Schulstiftung in der EKD für Pädagogen und Mitarbeitende an evangelischen Schulen eine dreiteilige Fort- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Elternarbeit/Elternbegleitung an. Der zertifizierte Kurs findet in drei Einheiten im Kloster Lehnin (bei Berlin) statt.

Bis zum 17. November können Sie sich [für die begrenzten Plätze bewerben](#).

### Fachtag "Radikalisierungsprozesse im Kontext salafistischer Strömungen"- Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe"

am 16.11.2017 in Frankfurt. [Rasche Anmeldung erforderlich!](#)

### Fachtagung "Traumatisiert?!"

[Hilfen durch Erziehungsberatung am 21.11.2017 in Frankfurt.](#)

## Fachtag mit Hearing "Lebenslanges Lernen"

[Herausforderungen – Perspektiven – Ziele](#) am 24.11.2017 an der EH Ludwigsburg

## Grenzüberschreitungen und sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen

am 04.12.2017 in Obermarchtal. Nähere Informationen [gibt's hier](#).

## Jugendberufshilfe in der Arbeitswelt 4.0

[Kooperations-Fachtagung Jugendberufshilfe/Berufliche Bildung](#) am 04./05.12.2017 in Berlin.

## Netzräume – Missbrauchsräume? Grauzonen und Grenzüberschreitungen im digitalen Raum

am 21.02. 2018 in Obermarchtal. Lesen Sie [hier weiter!](#)

## „Connecting Europe Facility“:

Die EU hat Fördermöglichkeiten für die Bereitstellung von öffentlichen WiFi-Hotspots angekündigt.

Wenn Sie darüber nachdenken, einen öffentlichen Hotspot an Ihrer Schule fördern zu lassen, dann lesen Sie [hier](#) weiter.

## Autorenlesung an der Schule?

Wenn Sie einen jungen, erfolgreichen Autor für eine Lesung an Ihre Schule holen möchten, dann finden Sie [hier](#) einen guten Tipp.

## Klassekinder – Zeitschrift mit vielen Praxistipps zur Betreuung von Grundschulkindern

Im Herder Verlag gibt es das pfiffige Magazin mit vielen praktischen Anregungen rund um die Betreuung von Kindern. Sicher eine gute Empfehlung für alle Lehrerzimmer, Horte und Betreuungseinrichtungen von [Kindern im Grundschulalter!](#)

Ich wünsche Ihnen viel Freiheit beim Weiterklicken auf die einzelnen Links – oder beim Überspringen – und beim Entscheiden für die richtigen und wichtigen Veranstaltungen und grüße herzlich – auch von den Geschäftsstellen-Mitgliedern – aus dem Schulwerk

Eckhard Geier  
Geschäftsführer



Postfach 101151  
70010 Stuttgart  
Tel.: 0711 1656-239  
Fax: 0711 1656-49-239  
Email: [eckhard.geier@eschw.elk-wue.de](mailto:eckhard.geier@eschw.elk-wue.de)  
Internet: [www.esw-bw.de.de](http://www.esw-bw.de.de)